



ANITA TSCHIRWITZ

1953–2022

Die Gedichte

Königshausen & Neumann

Anita Tschirwitz · Die Gedichte

Im Frühjahr 2020 gründete ich, gemeinsam mit Anita Tschirwitz und einem internationalen Herausgeberstab aus Autoren und Autorinnen, das vierteljährlich erscheinende Magazin ARIEL-ART. Darin betreute Anita Tschirwitz bis zu ihrem frühen Tod die Sparte Kunst. Sie steuerte selbst zahlreiche Arbeiten bei, zum Teil auch lyrischer Art. So lernte ich erstmals ihre bis dahin nur sporadisch veröffentlichten Gedichte näher kennen und schätzen. Ich war sofort hingerissen von ihrer überaus originellen, witzigen, aber auch elegisch-tiefsinnigen Lyrik. Diese Begeisterung für Anitas Gedichte schließt nun keineswegs deren Analyse aus, viel mehr macht sie auch Lust dazu. So ist es mir eine besondere Freude, in diesem Band, der ihr über die Jahre geschaffenes Gesamtwerk erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und als literarisches Vermächtnis bewahrt, dieses zu würdigen.

Amadé Esperer

ANITA TSCHIRWITZ

1953–2022

Die Gedichte

Königshausen & Neumann

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2023

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Herausgeber und © Gernot Tschirwitz

Umschlagbild: Anita Tschirwitz – Am See 2 (2015), 24 x 30 cm, Acryl auf Papier

Grafische Gesamtgestaltung: Christopher Knaus

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8260-7937-5

www.koenigshausen-neumann.de

www.ebook.de

www.buchhandel.de

www.buchkatalog.de

INHALT

Datierte Gedichte	7
Undatierte Gedichte	95
Aphorismen · Aus dem Vademekum	105
Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte	108
Bildteil	111
Vom taumelnden Glück in der Mitte des Sees	131
Zur Lyrik von Anita Tschirwitz	
Essay von Prof. Dr. Amadé Esperer	

DATIERTE GEDICHTE

sirenen

ssssssssssssssssss (stimmhaft)
singsang schimmert strauchsilbern
sie singen so schön

sinnestäuschungen strapazieren
silbenstolpern im staccato
so sei das nicht gemeint

siegerpose spiraliger sprache
stets sicher geglaubter standpunkte
saach ma

sonnenstürme senden stolpersteine
sickern seichten sinn
soll doch mal einer nachmachen

sirrende strahlen sehen
sonnenrösser im siegreichen sitzstreik
selten sieht man so klar

stillung steigert steten schmerz
im sopran stimmen strapse ein
sonntags soll sie sinnlich sein

soldatenschutz...schützer...schütze
sssssss – schschschsch – ussss
sie sangen so schön

sachte streifen sternende sirenen
schallen starrsinn sandiger strophen
ssssssssssssssssss (stimmlos)

9.8.2011

sommermorgen

bitterherber geruch der pappeln

libellenpaare taumeln ins sonnenlicht
meister des tandemflugs

dialog der glocken cis- und trans-

in jeden schwimmstoß gleitet als
greifbares bild der himmel

kaum jemals näher

9.8.2011

reisestrophen

bologna centrale

fast pünktlich entzieht uns der zug der
norditalienischen bellezza

bolza-no!

murenabgang
unterbrechung der weiterfahrt

brennero

gedrängtes sitzen im nächsten zug
stunden und busladungen später

münchen hauptbahnhof

ein zeitschnipsel zum umsteigen
deutsches bier würzt die weiterreise

würzburg hauptbahnhof

unmelodiöse ansage, leichter regen
wir sind daheim

14.8.2012

heldentat auf kreta

die gelegenheit ist günstig
der pool frei
so lässt es sich schwimmen

sonne sengt vom himmel
allgemeines gleißen
die sonnenbrille befreit den blick

reglos im wasser treibende biene
kam sie der sonne zu nah
die nächste bahn vermutet noch leben

erinnerung mahnt zur vorsicht
das gewissen drängt
die brille löffelt die biene aufs trockene

mit jeder runde schwindet die zuversicht
ich schwimme um ihr leben
runden später erhebt sie sich ins licht

wir haben die rollen getauscht

September 2012

viele seelen

für M. F.

deine hellen seelen
konnten die bleierne
nicht in der waage halten

lang geübte worte waren möglich
lächeln zu schwer

9.12.2012